Bout du monde

von Liquid Penguin Ensemble
Regie: Liquid Penguin Ensemble
Komposition: Stefan Scheib
Produktion: EIG (i.A. SR) 2009, 75 Minuten

Wie gelangt man ans Ende der Welt und noch darüber hinaus? Wie erobert man den Horizont und wie greift man in den Raum, der dahinter liegt?

Louis-Antoine de Bougainville hat im 18. Jahrhundert als erster Franzose die Welt umsegelt, immer auf der Suche nach dem südlichen unbekannten Land, das es gar nicht gibt, wie der Engländer Cook zwei Jahre später beweisen sollte. "Mein Kartograph zeichnet die ganze Erde auf ein Stück Papier und so kann ich sie zusammengefaltet selbst in meiner Rocktasche bei mir tragen" schrieb Bougainville danach. "Doch es gibt keinen Ort mehr, den ich noch erreichen können wollte; es ist alles erreicht. Also suche ich nach Methoden, mir auf andere Weise das Vergnügen der Erkenntnisvermehrung zu verschaffen." An der Pointe de la Loge in der Normandie setzt er sich auf einen zierlichen Sessel mit goldenen Armlehnen und schaut durch das einzige Fenster seines winzigen Häuschens aufs Meer hinaus: "Ich betrachte die Welt in schmalen Ausschnitten und denke mir den Rest."

Bougainville konnte nicht ahnen, dass ihm heute Tausende nacheifern und an jedem 16. März eines Jahres ihre Sitzmöbel an die Pointe de la Loge bringen, um von dort aus zur Erhaltung der seelischen Gesundheit den Horizont zu betrachten.

Kartograf im Französischen: Frédéric Simon

Kartograf im Deutschen: Bernd Kohlhepp

Sprecherin: Katharina Bihler

Louis-Antoine de Bougainville: Gunter Cremer

Museumsführerin Sylvie Mouette: Nicole Max

Gabriela Krestan, Julien Blondel, Stefan Scheib, Monika Bagdonaite, Susanne Freyler, Philippe Fouché, Pierre Metzinger, Marietta Schröder